

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problems Mailbox.**



Eintragungsverfügung

4974

1. Zustellungsanschrift:

Herr(en)
Frau
Fräulein
Firma

◀ Aktenzeichen

Bitte
Anmelder und
Aktenzeichen bei
allen Eingaben und
Zahlungen angeben!

②

1
12

◀ Anmelder
Ihr Zeichen

2. Bibliographische Daten:

G 7047203.6
340 37-04
7502
AT 22.12.70-
Bez: Backofen mit Grillanordnung.
700000
3893211D4
Anm: Imperial-Werke GmbH, 4960 Bünde;-

7047203

Nachträgliche Änderungen

(T. 2 - 2 Filmlochkarten)

Modell(e): ☐ ja ☒ nein

Gbm

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen!

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zweibrückenstraße 12Ort: Bielefeld
Datum: 21.12.1970
Eig. Zeichen: 9/11

(Bitte freilassen!)

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

0170147210316

Anmelder:
(Vor- u. Zuname, b. Frauen auch Geburtsname;
Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintrag;
sonstige Bezeichnung des Anmelders)
in (Postleitzahl, Ort, Str., Haus-Nr., ggf. auch
Postfach, bei ausländischen Orten auch Stadt
und Bezirk)Firma
Imperial-Werke GmbH., 498 Bünde,
Installstr. 10

3193211114

Vertreter:
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch
Postfach, Anwaltsvereinigungen in
Übereinstimmung mit der Vollmacht angeben)Patentanwälte
Dr. C. Loesenbeck - Dipl.-Ing. Stracke
Dipl.-Ing. Loesenbeck
48 Bielefeld, Herforder Straße 17Zustellungsbevollmächtigter,
Zustellungsanschrift
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch
Postfach)

wie vorstehend

Die Anmeldung ist eine

☐

*) Ausscheidung aus der

Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt. Z. _____

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der _____ beansprucht

7 8(5)

Die Bezeichnung lautet:

(kurze und genaue technische Bezeichnung des
Gegenstands, auf den sich die Erfindung
bezieht, übereinstimmend mit dem Titel der
Beschreibung;
keine Phantasiebezeichnung!)

"Backofen mit Grillanordnung"

In Anspruch genommen wird die
Auslandspriorität der Voranmeldung
(Reihenfolge: Anmeldetag, Land, Aktenzeichen;
Kästchen 1 ankreuzen)☐
☐Ausstellungspriorität
(Reihenfolge: 1. Schaustellungstag, emtl.
Bezeichnung und Ort der Ausstellung mit
Eröffnungstag;
Kästchen 2 ankreuzen)

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,— DM

☒

ist entrichtet.

☐

wird entrichtet. *)

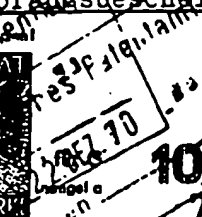
Es wird beantragt, auf die Dauer von _____ Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung
auszusetzen.

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit 8 Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 2 Blatt
oder zwei gleiche Modelle
5. Eine Vertretervollmacht wird nachgereicht
6. Eine Empfangsbescheinigung

1.	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	<input checked="" type="checkbox"/>
4.	<input checked="" type="checkbox"/>
5.	<input checked="" type="checkbox"/>
6.	<input checked="" type="checkbox"/>

Bitte freilassen

Von diesem Antrag und allen Unterlagen
wurden Abschriften zurückbehalten.Gbm. Antr.
10. 08
PAK F 004/68

10:DM

7047203-1.4.71

Dipl.-Ing. Loesenbeck
(Patentanwalt)

S 0009821

9/11

Imperial-Werke GmbH., 490 Bünde, Installstr. 10

Backofen mit Grillanordnung

- - -

Die Neuerung betrifft einen Backofen mit Grillanordnung, bei der der Grillspiess mit dem Bewegungselement des Antriebsmotors kuppelbar ist.

Derartige Backöfen sind an sich bekannt. Der wesentliche Übelstand der vorbekannten Anordnungen besteht darin, daß die Bedienungsperson für den Backofen im allgemeinen, um den Grillspiess ein- oder auszukuppeln, in den Hitzebereich des Backofens eingreifen muss, so daß eine akute Verbrennungsgefahr besteht. Dabei muss die Bedienungsperson bei bestehenden Ausführungen häufig noch ein Kupplungselement betätigen, das das Bewegungselement des Antriebsmotors mit dem Grillspiess verbindet.

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, diese Übelstände zu beseitigen und eine einfache, technisch wenig aufwendige Verbindung zu schaffen, die insbesondere die Unfallgefahr erheblich vermindert, dadurch, daß die Bedienungsperson nicht in den heißen Backofen eingreifen muss, um die Aus- oder Einkupplung des Grillspiesses zu ermöglichen.

Die Neuerung besteht darin, daß der Grillspiess auf einem aus dem Backofen ausziehbaren Geschirrtteil od. dgl. drehbar gelagert ist und sowohl am Grillmotor als auch am Grillspiess eine Scheibe

angeordnet ist, die sich im Abstand gegenüberliegen, wobei eine der Scheiben mindestens einen exzentrisch angeordneten, achsparallel liegenden Mitnehmer und die andere Scheibe konzentrisch, stern- oder strahlenartig angeordnete Erhebungen aufweist. Dadurch ist es möglich, lediglich durch das Herausziehen des Geschirrteiles bzw. eines Geschirrwagens od. dgl. die mit Erhebungen versehene Scheibe von der Scheibe zu lösen, die den exzentrischen Mitnehmer aufweist, wobei das Aus- und Einkuppeln ohne jede Mühe ermöglicht ist. Die sternartige Ausbildung der Erhebungen auf einer der Scheiben hat den Nachteil, daß die Teile im Verhältnis zueinander beim Herausfahren des Geschirrteiles derart stehen müssen, daß ein Herausfahren ermöglicht ist, während aber die strahlenartige Anordnung, gleichgültig, in welcher Stellung die Teile im Verhältnis zueinander stehen, ein Herausfahren des Geschirrteiles in jeder denkbaren Stellung ermöglicht.

Weitere Kennzeichen und Merkmale der Neuerung ergeben sich aus den als Beispiel gegebenen, nachfolgend beschriebenen, vorteilhaften Ausführungsformen.

Es zeigen:

Figur 1 den Backofen in Vorderansicht,

Figur 2 den Backofen in Seitenansicht,

Figur 3 bis 5 verschiedene Einzelheiten der Kupplung.

In den Backofen 1 ist zunächst in an sich bekannter Weise ein Geschirr 2 eingeschoben, das in Führungen 3 der Innenwandflächen des Backofens 1 liegt. Selbstverständlich spielt die Ausbildung dieses Geschirres 2 keine Rolle, es kann sich auch um ein Geschirr wie einen Geschirrwagen handeln, der auf Rädern fährt, der an der Tür 4 des Backofens 1 befestigt ist oder auf eine andere an sich bekannte Art und Weise aus dem Backofen 1 herausbewegbar ist. Beim dargestellten Ausführungsbeispiel weist das Geschirr 1 rechts und links Aufsatzhalterungen 5 auf, die aus einem einfachen Drahtteil bestehen, das seinerseits U-förmige Aufnahmelager 6 für den Grillspiess 7 bilden. Der Grillspiess 7

wird in die U-förmigen Aufnahmelager 6 lediglich eingelegt.

Am Backofengehäuse 1 ist zur Bewegung des Grillspiesses 7 ein Motor 8 angeflanscht, dessen Motorwelle 9 eine im Inneren des Backofengehäuses 1 liegende Scheibe 10 bewegt. Die Scheibe 10 liegt im Abstand zu einer Scheibe 11, die am Ende des Grillspiesses 7 befestigt ist. Beide Scheiben liegen derart im Abstand zueinander, daß ihre Kupplungsmittel ineinandergreifen können. Eine der Scheiben 10 oder 11, vorzugsweise die Scheibe 10, die auf der Motorwelle 9 aufsetzt, weist einen exzentrisch angeordneten, achsparallel liegenden Mitnehmer 12 auf, während die andere Scheibe, vorzugsweise die am Grillspieß 7 befestigte Scheibe 11, konzentrisch angeordnete, einseitige Erhebungen 13 trägt. Bei Bewegung des Geschirrtelles 2 mit Auf- und Abwärtsbewegungen 5 in Pfeilrichtung A kuppeln sich die Teile ineinander, d.h. der Mitnehmer 12 gerät zwischen die Erhebungen 13.

Die Erhebungen 13 auf einer der Scheiben 10 oder 11 sind vorzugsweise strahlenförmig angeordnet, so daß der Mittelbereich 11' der Scheibe 11 frei ist von Erhebungen 13. In Fig. 2 ist gut die Ausbildung der Erhebungen 13 ersichtlich.

Denkbar ist auch eine Ausführung entsprechend den Fig. 4 und 5 mit sternartiger Erhebung 13', jedoch hat diese Ausführung den Nachteil, daß der Mitnehmer 12 an der Scheibe 10 in richtiger Stellung stehen muss, ehe ein Ausfahren ermöglicht ist. Statt einer Scheibe 10 kann auch ein Hebelarm Verwendung finden, der praktisch die Scheibe ersetzt und sich auf ein Minimum an Material beschränkt.

Vorzugsweise sind die Erhebungen 13 an der Scheibe 11 des Grillspiesses 7 angeordnet und der Mitnehmer 12 an der Scheibe 10 der Motorwelle 9. Die umgekehrte Anordnung ist in Fig. 3 dargestellt, bei der der Grillspieß 7 zur Sicherung seiner Lagerung noch einen Bund 14 aufweist.

4
8

- 4 -

Selbstverständlich ist der Gedanke der Neuerung nicht auf die dargestellten Ausführungsbeispiele beschränkt, so lassen sich Variationen, wie erwähnt, in den verschiedensten Richtungen denken.

Schutzansprüche

1. Backofen mit Grillanordnung, bei der der Grillspiess mit dem Bewegungselement des Antriebsmotors kuppelbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Grillspiess (7) auf einem aus dem Backofengehäuse (1) herausziehbaren Geschirrrteil (2) od. dgl. drehbar gelagert ist und sowohl am Grillmotor, als auch am Grillspiess (7) eine Scheibe (10, 11) angeordnet ist, die sich im Abstand gegenüberliegen, wobei eine der Scheiben (10, 11) mindestens einen exzentrisch angeordneten, achsparallel liegenden Mitnehmer (12) und die andere Scheibe (10, 11) konzentrisch angeordnete, einseitige Erhebungen (13) aufweist, so daß in Wirkstellung der Mitnehmer (12) zwischen den Erhebungen (13) liegt.
2. Backofen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Geschirrrteil (2) eine Aufsatzhalterung (5) angeordnet ist, die beidseitig des Geschirrrteiles (2) od. dgl. U-förmige Aufnahmelager (6) zur Aufnahme des Grillspiesses (7) trägt, derart, daß in horizontaler Richtung eine Bewegungssicherung für den Grillspiess (7) vorhanden ist.
3. Backofen nach Anspruch 1 und einer der nachfolgenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß eine der Scheiben (10, 11) sternförmige Erhebungen (13) aufweist.
4. Backofen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß eine der Scheiben (10, 11) strahlenartig angeordnete Erhebungen (13) aufweist, derart, daß der Mittelbereich (14) der Scheibe frei von Erhebungen ist.

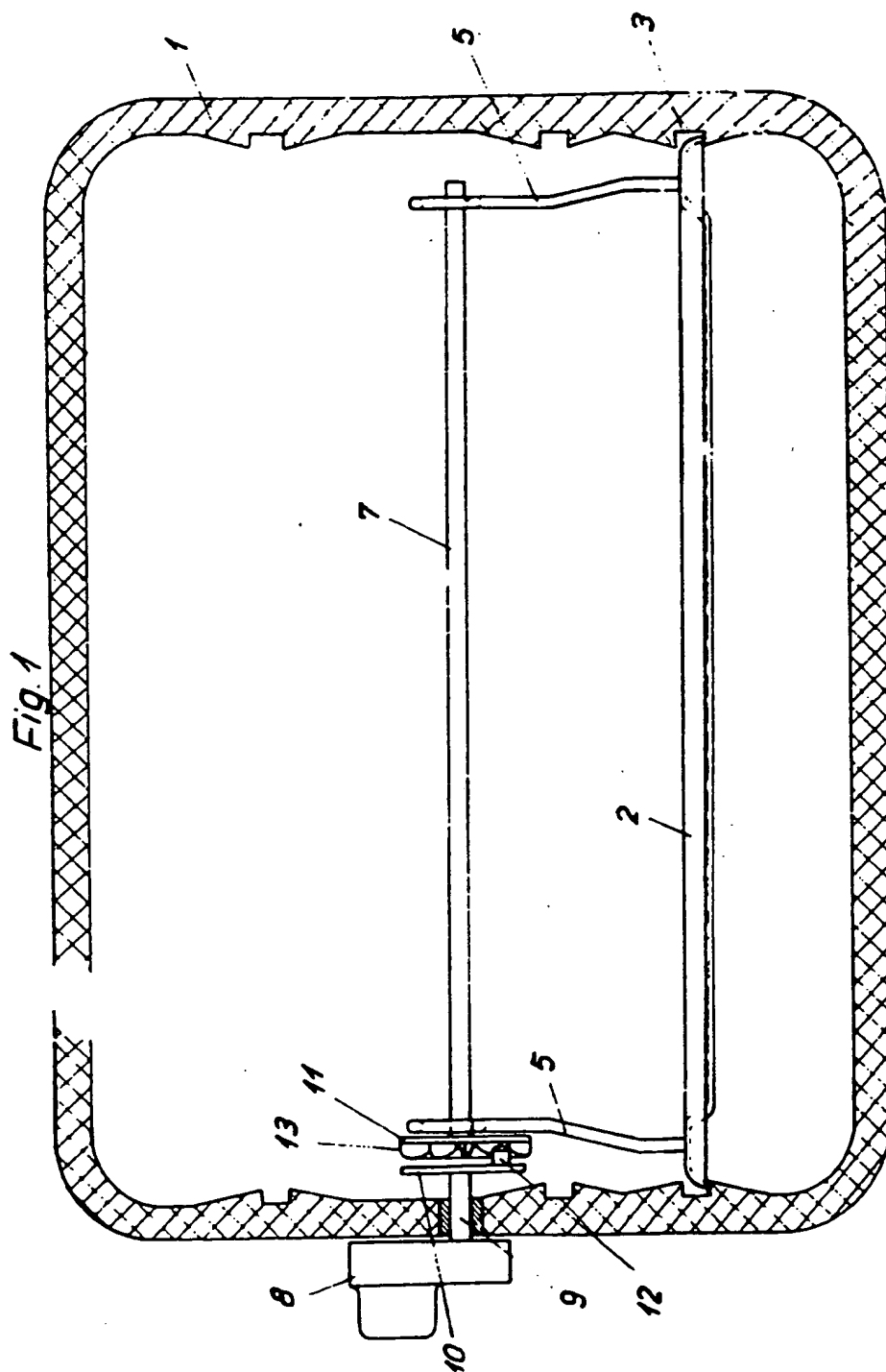
5. Backofen nach Anspruch 1 und einem der nachfolgenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß am Backofengehäuse (1) ein Motor (8) angeflanscht ist, dessen Motorwelle (9) eine im Inneren des Backofengehäuses liegende Scheibe (10) mit Mitnehmernocken (12) trägt und an im Geschirrwagen (2) od. dgl. liegenden Grillspiess (7) eine Kupplungsscheibe (11) angeordnet ist, deren Erhebungen (13) in den Bereich des Mitnehmernockens (12) der Motorscheibe fahrbar ist.

6. Backofen nach Anspruch 1 und 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Erhebungen (13) auf der Kupplungsscheibe (11) des Brat- oder Grillspiesses (7) radial stehend angeordnet sind und im Querschnitt oval ausgebildet sind, wobei sie im Längsschnitt eine bogenförmige Oberkante aufweisen.

7. Backofen nach Anspruch 1 und einem der nachfolgenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zur Führung des Grillspiess (7) auf demselben hinter der Scheibe (11) im Abstand zu ihr angeordnet, ein Band (14) angeordnet ist.

8. Backofen nach Anspruch 1 und einem der nachfolgenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Motorwelle (9) eine Scheibe (10) mit Erhebungen (13) angeordnet ist, während auf der Scheibe (11) des Grillspiesses (7) der Mitnehmer (12) exzentrisch angeordnet ist.

10 2 Imperial



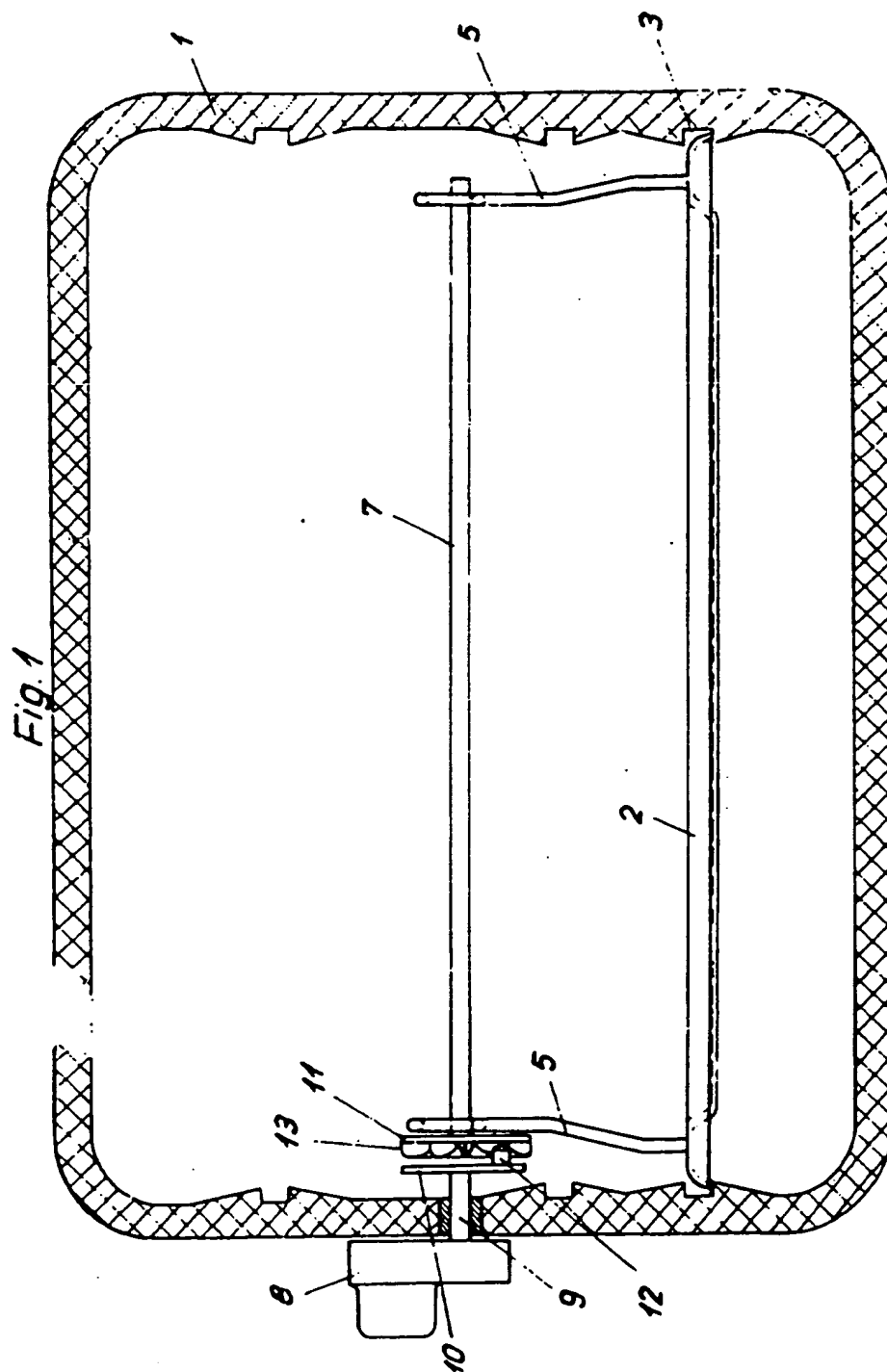
7047293-1.4.71

S 0009828

22 11 70

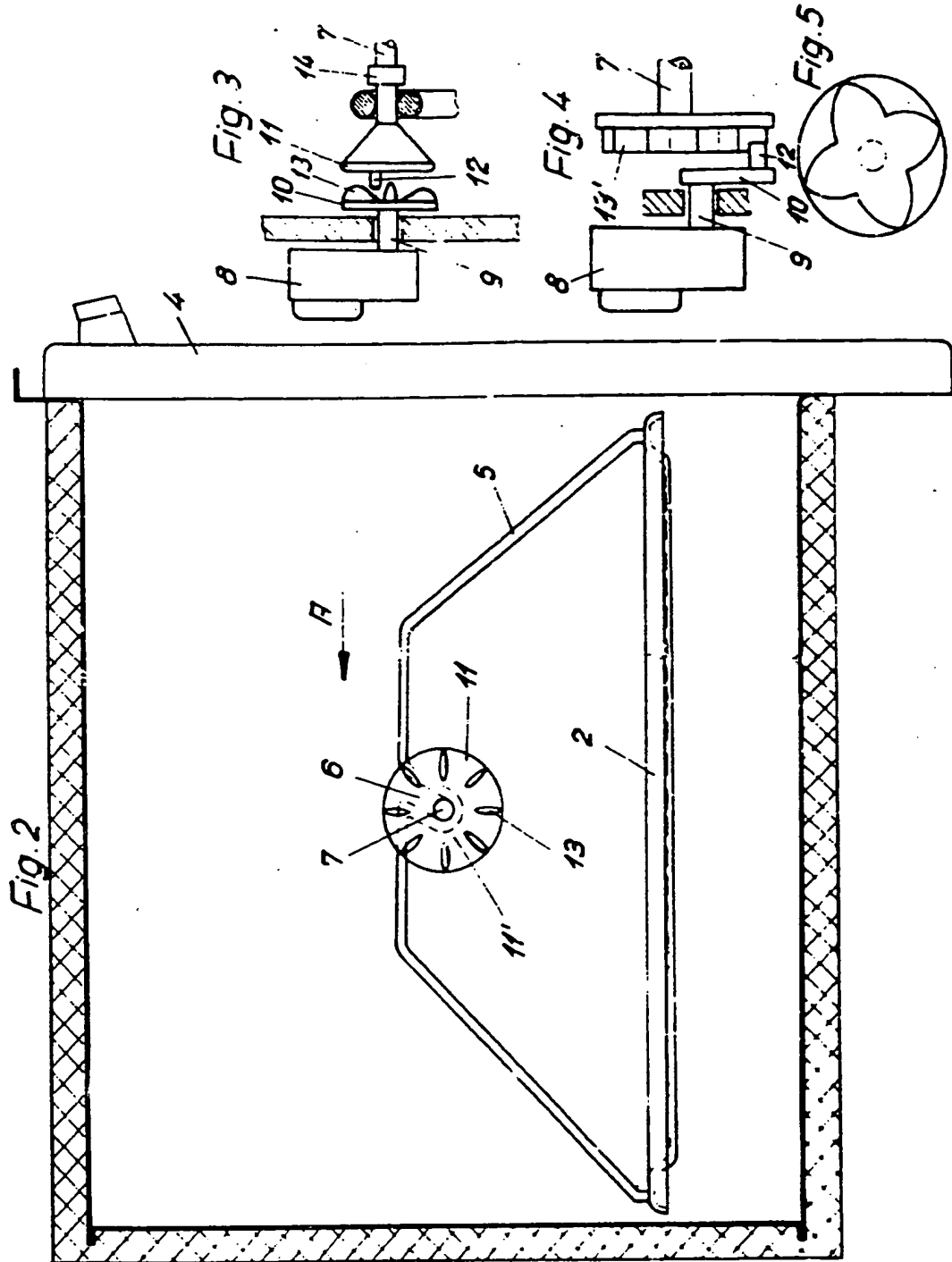
2
10 8

Imperial



7047203-1.4.71

S 0009829



7047203-1.4.71

S 0009830

10
11
Imperial 11